

Wirtschaftsforum

**„Visionäre Trainingskonzepte für Wirtschaft und Sport“
aus Anlass 15 Jahre SALUTO**



Die Referenten des Wirtschaftsforums:
von links: Martin Schneider (BKK Gildemeister-Seidensticker), Handball-Bundestrainer Heiner Brand, Herzexperte Prof. Dr. Reiner Körfer, SALUTO-Chef Prof. Dr. Elmar Wienecke, Dr. Andreas Hettich (Hettich-Gruppe), Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer und Prof. Dr. Gunther Olesch (Phoenix Contact)
Foto: SALUTO

Mehr Gewinn durch gesündere Mitarbeiter

Wirtschaftsforum »Visionäre Trainingskonzepte« beim Gesundheitsdienstleister Saluto

Von Hans Peter Tipp

Halle (WB). Manchmal wird die schönste Vision sogar von der Realität überholt. Phoenix-Contact-Geschäftsführer Gunther Olesch belegte beim Forum »Visionäre Trainingskonzepte für Wirtschaft und Sport« in Halle, dass es sich schon jetzt auszahle, in die Gesundheit der Mitarbeiter zu investieren.

Olesch berichtete über ein seit fünf Jahren laufendes Projekt, mit dem sich das Hightech-Unternehmen aus dem Kreis Lippe aktiv um die Fitness seiner Mitarbeiter kümmert. Dazu entstand in Blomberg sogar ein firmeneigenes Gesundheitsstudio. Als erstes deut-

liches Unternehmen hat Phoenix Contact, das 2008 als Arbeitgeber des Jahres ausgezeichnet worden ist, auch Investitionen und Ertrag

genau gegenübergestellt. Und siehe da: Wenn die Mitarbeiter gesünder und motivierter sind, zahlt sich das für den Unternehmer



Prominent besetztes Podium (von links): Martin Schneider (BKK Seidensticker-Gildemeister), Handball-Bundestrainer Heiner Brand, Herz-Experte Reiner Körfer, Saluto-Chef Elmar Wienecke, Andreas Hettich (Hettich-Gruppe), der Mediziner Dietrich Grönemeyer und Gunther Olesch (Phoenix Contact).
Foto: Oliver Schwabe

betriebswirtschaftlich aus – in Euro und Cent. Olesch: »Wir haben den Krankenstand um durchschnittlich 25 Prozent gesenkt und damit durch das Gesundheitsmanagement einen Gewinn von 190 000 Euro erwirtschaftet.« Inzwischen ist das Blomberger Modell mehrfach preisgekrönt worden.

Vorbildlich nannten die Mediziner Dietrich Grönemeyer und Reiner Körfer diesen Ansatz. Grönemeyer hatte vor mehr als 100 geladenen Gästen aus Wirtschaft und Sport die Schirmherrschaft des Forums übernommen. Körfer, der frühere Ärztliche Direktor des Herzzentrums Bad Oeynhausen und jetzige Direktor der Herzchirurgie am Herz- und Gefäßzentrum Rhein-Ruhr in Essen, war aus alter Verbundenheit gekommen. Er hatte Pate gestanden, als Saluto

1994 ins Leben gerufen wurde. Der Gesundheitsdienstleister, dessen 15-jähriges Bestehen Anlass dieses Wirtschaftsforums war, will dem Einzelnen zu mehr Lebensqualität verhelfen.

Dazu ist das Fitness-Unternehmen nicht nur im Sport, sondern verstärkt auch in der Wirtschaft aktiv. So schickt Saluto-Geschäftsführer Elmar Wienecke unter dem Motto »Ein starker Rücken für Ostwestfalen« ein rollendes Fitnessstudio auf Reisen. Es ermöglicht den Mitarbeitern bei Störck, Gerry Weber und bald auch bei Claas, während des Arbeitszeit den Rücken zu trainieren.

Alle neuen Erkenntnisse und die Ergebnisse von fast 30 000 Saluto-Untersuchungen sollen bald in einem »persönlichen Anti-Doping-Konzept« münden, das Wienecke in Buchform vorlegen will.

Partner des Wirtschaftsforums



GERRY WEBER WORLD

